

## Günter Weiler

Künstler, Kurator und Autor  
Buchenweg 14  
D-76337 Waldbronn  
+49 (0)7243-66846  
g.weiler@galeria14.de  
www.galeria14.de



### REZENSION

**„BEGEGNUNG“ von Ingrid Engler**  
**Mischtechnik a. Lw., 80 x 80 cm**

Ingrid Engler arbeitete in ihrem zu besprechenden Bild „Begegnung“ mit selbst hergestellten Farben auf Acrylbasis, mit Spachtelmasse und Pigmenten und hat zusätzlich bei dem Delphin Goldfarbe in Spachteltechnik eingesetzt. All diese Materialien bringt sie in dieser Arbeit hervorragend und im Einklang mit ihrer Idee und dem, was sie zeigen will, auf den Bildgrund. Die Künstlerin verwendet Farbe und Material während der Bildentstehung in einer persönlichen, freien und spontanen Art und Weise. Spielerisch, sanft, märchenhaft, illusionär!

In klassischer Schichtenmalerei entstehen durch ihre Erfahrung und ihr Talent einerseits interessante Bildeindrücke, andererseits durch ihre Hände und Technik, gekonnte figürliche und verspielte Kompositionen. Das Auffällige an dieser Arbeit ist der Hintergrund in monochromen Farbtönen und die haptische Oberfläche: Fein abgestimmtes Grün-Blau-Türkis, dann Violett und leichte Goldtöne, die allesamt einen energetischen Eindruck betonen und für den Betrachter eine heitere Unterwasserwelt assoziieren. Aber auch der deutlich erkennbare Duktus trägt zu diesem Eindruck bei.

Der Betrachter staunt dann über die faszinierende, überraschende „Begegnung“ zweier Tierarten, Vogel und Delphin, die ansonsten in ihren eigenen Elementen, ihrem eigenen Lebensraum, nichts miteinander zu tun haben, sich da eher nicht ‚begegnen‘! Interessant, diese Vermischung in einem künstlerischen Sujet, eine wahrhaftig märchen- und zauberhafte Begegnung poetischer Natur.

Ingrid Engler verwendet ihre meist selbstgefertigten(!) und dadurch „gefühlten“ Farben in der ihr eigenen Art und in der Tradition des deutschen Impressionismus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals wurde die Farbe, entgegen der akademischen Lehrmeinung, zum primären Gestaltungsmittel erhoben. Die Aussage des Bildes war hinsichtlich der Farbe (als auch der zeichnerischen Form des Wirklichkeitsausschnitts) relativ: „*L’art pour l’art*“ (Kunst um der Kunst willen), das war wichtig! Der ganze Sinn und kulturelle Wert eines Bildes könne darin bestehen, dass es eben ein Bild sei und nichts anderes! Ingrid Englers Arbeit „Begegnung“ ist sicherlich „Kunst der Kunst willen“, darüber hinaus aber auch in der Methodik, der Ausführung, der Farbwahl und der Bildwirkung extrem intuitiv und transzendental: Metaphysisch zwischen zwei Welten.

Die Künstlerin interpretiert ihre Intention so: „Die Farben zu fühlen, die Liebe zu den Farben und zur Malerei sind mein Motor. Der Titel des Bildes ‚Begegnung‘ bedeutet für mich, dass sich Himmel und Erde berühren. Das Unbewusste links, trifft auf das Bewusste in der Mitte, es findet ein nonverbaler Austausch statt“. Dem möchte man, als Bildkritiker aber auch als Betrachter, nichts mehr hinzufügen.

© Günter Weiler

---

Künstlerkontakt:  
Ingrid Engler  
Falkensteinerstraße 2  
79189 Bad Krozingen  
Tel. 07633-92640  
info@englerart.de

**Künstlersupport**

by Günter Weiler